

# Steckbrief der Methode Partner Check



Teilprojekt Freiburg – Lernförderliche Unterrichtsmethoden

## Was ist das?

Beim Partner Check geht es darum, zuerst von einem Partner einen geplanten Lösungsweg zu einer Aufgabe überprüfen zu lassen, bevor die Aufgabe erarbeitet wird. Bei dieser Partnerarbeit hat zunächst der oder die Eine den aktiven Sprech- und Schreibanteil, der oder die begleitet währenddessen den Lösungsprozess des Partners durch aktives Zuhören und Mitdenken. Dazu müssen beide Partner die Aufgabe durchdringen.

## Wie geht das?

0. Vorbereitung	L gestaltet die Aufgaben und erstellt das Arbeitsblatt.		Die Aufgaben können für beide Partner gleich oder verschieden sein. Wichtig dabei ist, dass letztlich im Heft nur die eine Hälfte des Arbeitsblattes eingeklebt wird.
1. Einführung	L stellt die Methode vor.	PL	Der soziale Mehrwert der Methode kann z.B. durch einen Alltagsbezug herausgestellt werden. Der Partner Check ist z. B. beim Klettern unerlässlich.
2. Bearbeitung	Beide Partner durchdenken die erste Aufgabe der ersten Spalte.	PA	L sollte darauf achten, dass Redewendungen (z.B. des Nachfragens) zum Einsatz kommen und am Ende gelobt wird. Haben die SuS Schwierigkeiten bei der Lösung der Aufgaben, können die Strategieschlüssel als Hilfestellung genutzt werden.
	P1 trägt seine Lösungsidee P2 vor.		
	P2 gibt sein OK zur Lösungsidee von P1, falls dieser einverstanden ist. Andernfalls initiiert er ein Revidieren der Lösungsidee.		
	P1 schreibt seine Lösungsidee auf. P2 lobt P1.		
	Die Rollen der Partner werden getauscht und bearbeiten dann die erste Aufgabe der zweiten Spalte.		
Die Bearbeitung weiterer Aufgaben erfolgt nach dem gleichen Schema.			
3. Dokumentation	Das Arbeitsblatt wird in der Mitte zerschnitten. Jeder S klebt seinen Teil in das Matheheft.	EA	

## Wozu ist das gut?

„Mathe sicher können“ ist eine Initiative der Deutsche Telekom Stiftung in Zusammenarbeit mit

Die Methode dient der mathematischen Kommunikation und Argumentation. Sie fördert außerdem die geistige Durchdringung einer Aufgabe durch die Verbalisierung der geplanten Schritte im Voraus. Hierdurch wird ein besseres Verständnis der mathematischen Tätigkeiten bei den Schülerinnen und Schülern initiiert. Bei den personalen und sozialen Kompetenzen wird durch diese Methode vor allem das Selbstbewusstsein und das Selbstvertrauen gestärkt. Ob sie mit ihrem Lösungsansatz richtig liegen, wird nicht durch die Lehrperson sondern vom Partner bestätigt. Die Schülerinnen und Schüler gewinnen an Selbstständigkeit. Zusätzlich bietet ihnen die Methode, ausreichend Zeit über ihre eigenen Lösungswege zu reflektieren.

### **Welche Einsatzmöglichkeiten gibt es?**

Den Partner Check kann man bei allen Aufgaben anwenden, die dem Üben und Sichern dienen.

### **Wie plane ich den Einsatz?**

Bei der Unterrichtsvorbereitung müssen geeignete Aufgaben zusammengestellt und auf den Vordruck zum Partner Check übertragen werden.

Die Klasse sollte über den Ablauf der Methode im Vorhin informiert sein. Während der Durchführung muss darauf geachtet werden, dass die Schülerinnen und Schüler sich nicht gegenseitig die Aufgaben erklären, sondern sich vielmehr gegenseitig Hilfestellung geben.

Außerdem sollte die Lehrkraft darauf achten, dass sowohl die vereinbarten Redewendungen zum Einsatz kommen als auch am Ende jeder bewältigten Aufgabe gelobt wird. Aussagen wie „Das ist falsch“ oder „Das weiß ich aber besser“ sollten ausdrücklich vermieden werden.

### **Wie gestalte ich den Ablauf?**

Nach der Ansage, dass der Partner Check gemacht wird, arbeiten die Schülerinnen und Schüler zwischen 5 und 15 Minuten in Partnerarbeit an ihren Aufgaben. Falls es eine ungerade Anzahl an Schülerinnen und Schülern gibt, übernimmt die Lehrkraft die Rolle des fehlenden Schülers während der Partnerarbeitsphase.

Zum Schluss wird das gemeinsame Arbeitsblatt halbiert und jeder klebt seinen Teil ins Arbeitsheft. Normalerweise erfolgt keine zentrale Kontrolle der Aufgaben. Hierdurch soll den Schülerinnen und Schülern bewusst werden, wie wichtig die Kontrolle durch den Partner ist. Ihre Selbstständigkeit und ihr Selbstbewusstsein werden dadurch gestärkt und sie übernehmen selbst Verantwortung für Ihren Lernprozess. Es ist nicht die Lehrkraft, die am Schluss auswertet, ob eine Aufgabe richtig oder falsch bearbeitet wurde, sondern die Schülerinnen und Schüler selbst übernehmen diese Aufgabe.

In Fällen, in denen sehr schwache Schüler den Partner Check gemeinsam machen, besteht die Möglichkeit die Strategieschlüssel in die Arbeitsphase zu integrieren.

### **Welche Alternativen gibt es?**

In besonderen Fällen, z.B. bei besonders komplexen Aufgaben, besteht die Möglichkeit ein Blatt mit Lösungen auszulegen, auf dem die Schülerinnen und Schüler ihre bearbeiteten Aufgaben kontrollieren können. Diese Option sollte allerdings nur in Ausnahmesituationen gewählt werden.

Beinhaltet eine Aufgabe zahlreiche Teilschritte, kann die Aufgabe auch zeilenweise bearbeitet werden, z.B. beim Gleichungslösen.